

**Stadt Georgsmarienhütte
Die Bürgermeisterin
Bauverwaltung, Stadtplanung, Tiefbau, Umwelt**

Verfasser/in: Sabine Grimm

**Vorlage Nr. BV/046/2021
Datum: 15.03.2021**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungs- datum	Sitzungsart (N/Ö)
Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr	15.03.2021	Ö
Verwaltungsausschuss (nichtöffentlich)	24.03.2021	N

**Betreff: Dorfentwicklung Georgsmarienhütte
Planungsentwurf "Umfeldgestaltung Kirchstraße"**

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des vorgestellten Entwurfs zur Umgestaltung „Dorfplatz Kirchstraße“ (Teilbereich Schützenstraße/Schulhof Sophie-Scholl-Schule) wird der Planung zugestimmt. Die Ausschreibung der Gesamtmaßnahme einschl. Vorplatz vor der Lutherkirche wird kurzfristig erfolgen.

Sachverhalt / Begründung:

Die Stadt Georgsmarienhütte plant im Zuge der Dorferneuerung die Umgestaltung „Dorfplatz Kirchstraße“ mit der Schützenstraße, dem Kirchvorplatz vor der Lutherkirche und der Neugestaltung des Schulhofes der Sophie-Scholl-Schule. Im Vorfeld der Erneuerung der Schützenstraße soll auch die Regenwasserkanalisation im Auftrag der Stadtwerke Georgsmarienhütte erneuert werden.

Kirchvorplatz

Im Ausschuss für Stadtplanung, Bau, Umwelt und Verkehr am 16.11.2020 und Verwaltungsausschuss am 25.11.2020 wurde der Entwurf zur Umgestaltung des Vorplatzes vor der Lutherkirche vorgestellt, gemeinsam erörtert und abgestimmt. Weiter überplant werden mussten noch der Bereich der Schützenstraße sowie der neu zu gestaltende Teilbereich des Schulhofes an der Sophie-Scholl-Schule. Diese Planungen liegen vor und wurden u.a. mit der Unteren Denkmalschutzbehörde, der Schulleitung und dem Behindertenbeirat wie folgt abgestimmt:

Schützenstraße

Die Schützenstraße war ehemals eine Straße in einer Arbeitersiedlung und endet in einem Wendehammer. Sie wird rechts und links von insgesamt 8 denkmalgeschützten Häusern gesäumt. Um den Charakter als einfache Arbeiterstraße zu erhalten, wurde Seitens der Unteren Denkmalschutzbehörde eine zurückhaltende Gestaltung des Straßenraumes gewünscht. Es kommt deshalb im Wesentlichen nur ein Austausch der Materialien in Frage. Auf der Südseite wird für Sehbehinderte ein circa 1,25 m breiter Gehweg abgesetzt. Für die Planung werden die vorhandenen Hochborde durch Tiefborde und Rundborde ersetzt, wobei vom Höhenniveau die Höhe der Hochborde angehalten wird, so dass die Straße insgesamt etwas höher liegt. Der Gehweg wird zur Straße mit einem Rundbord eingefasst. Auf den Rückenstützen der Rundbordanlagen sind hochkant verlegte Klinkerrollschichten vorgesehen. Die Fahrbahn und der Gehweg werden mit sandbeigem Betonsteinpflaster „Toledo“ gestaltet, um die Verbindung zur bereits neugestalteten Kirchstraße, in der dieses Pflaster bereits verlegt wurde, zu schaffen. Um eine Verbindung zum westlich gelegenen Kasinopark zu schaffen, wird auch ein Teil der Gehwege in der Karlstraße neugestaltet.

Um den Wendehammer zu gliedern und ein schnelles Durchfahren zu unterbinden, wird die Schützenstraße optisch durch den Einbau eines Rundbordes fortgesetzt und der Wendebereich abgetrennt. Ein Beet in der Mitte des Wendehammers unterstützt diesen Eindruck. Am Ende des Wendehammers führt ein Fußweg zwischen Schulgelände und Grünstreifen mit altem Baubestand zur höher gelegenen Kirchstraße. Der circa 47 m lange und 2,5 m breite Weg wird von Tiefborden eingefasst. Auf circa der Hälfte der Strecke führt eine Treppeanlage über die Böschung direkt zur Kirchstraße hoch. Auf der Süd-/Südostseite des Fußweges wird die Klinkerrollschicht der Bordanlage und die Oberfläche der Schützenstraße fortgesetzt. Die Planung sieht die Beibehaltung der Lage des Fußweges vor, wobei die Höhen jedoch den neuen Planungen auf dem Schulgelände und der neuen Treppe angepasst werden.

Die vorhandene Beleuchtung wird durch eine LED-Beleuchtung ersetzt und angepasst. Im Bereich der Treppe ist eine neue Leuchte geplant, die auch im Bereich der Schule und der Kirche verwendet werden soll. Ergänzt wird die Beleuchtung durch drei Bodeneinbaustrahler im Bereich der begrünten Böschung.

Schulhof

Die Sophie-Scholl-Schule wird erweitert und die Räumlichkeiten werden umstrukturiert. Dieses hat auch Auswirkungen auf die Freiflächen, die an diese Neuerungen angepasst werden sollen.

Zunächst sollen der Haupteingang und die nach Süden angrenzenden Flächen umgestaltet werden. In einem zweiten Schritt (nicht Bestandteil dieser Maßnahme) werden auch die nördlichen Flächen angepasst.

Das vorhandene Kunstobjekt „Abschlussklassen“ vor dem Haupteingang wird aufgenommen und wieder in einer größeren Fläche neu verlegt. Um den Höhenunterschied von circa 3 m zwischen Haupteingang und neuem Ein- bzw. Ausgang zur Mensa auf der Südseite des Altbaus zu überbrücken, sind geschwungene Terrassierungen mit Sandsteinsetzsteinen geplant. Die Steine verlaufen zum Großteil mit dem abfallenden Gelände. Als Befestigung kommt auch hier das sandbeige Toledo-Pflaster zum Einsatz.

Auf Höhe der neugeplanten Stufenanlage zwischen Kirchvorplatz und dem Fußweg ist auch auf dem Schulgelände eine 4-stufige Treppenanlage geplant, die zum Fußweg über ein einflügliges Tor Zugang bietet.

Die Beleuchtung des Schulhofes erfolgt über Mastaufsatzleuchten.

In der Sitzung können zu den Planungen noch weitere Erläuterungen gegeben werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Ortsteilentwicklung „Kirchstraße / Schützenstraße“ stehen im Haushalt des Fachbereichs IV unter der Investition „OTE – Dorfplatz Kirschstraße“ (I13-20-001) ausreichende Finanzmittel zur Realisierung der Maßnahme zur Verfügung.

Gleichstellungspolitische Auswirkungen:

keine

Anlagen:

Umgestaltung Kirchstraße